

Colin Luther Powell

Kommandant des V. Armeekorps in Europa und Politiker

1937 – 2021

Text: Stefan Horst

Quelle: Wikipedia & Presse

Colin Luther Powell (* 5. April 1937 in New York City; † 18. Oktober 2021 in Bethesda, Maryland) war ein US-amerikanischer Offizier und Politiker. Der Vier-Sterne-General der US Army war von 1987 bis 1989 Nationaler Sicherheitsberater und anschließend von 1989 bis 1993 Vorsitzender der Joint Chiefs of Staff. Nach seiner Pensionierung ging er in die Politik und war in der ersten Amtszeit von US-Präsident George W. Bush (2001–2005) Außenminister der Vereinigten Staaten. Von 1995 bis Januar 2021 war er Mitglied der Republikanischen Partei.

Colin Powell war das jüngere von zwei Kindern von Maud Ariel McKoy und Luther Powell, einem Immigrantenpaar aus Jamaika. Sein Vater war Lagerarbeiter, seine Mutter war Näherin in einer Textilfabrik. Er wuchs in New York in einem afroamerikanisch dominierten Stadtviertel, der Bronx, auf. Powell besuchte öffentliche Schulen und studierte an der City University of New York Geologie. Danach meldete er sich zum Reserve Officer Training Corps und absolvierte als Soldat den Masterstudiengang in Betriebswirtschaftslehre an der George Washington University.

Mit 17 Jahren hat er das Schlüsselerlebnis seines Lebens: Er trägt zum ersten Mal eine Soldatenuniform. Heute erinnert er sich: "Sie gab mir das Gefühl, dass ich jemand war." Vier Jahre später lernt Colin Powell das Soldatenhandwerk in einer amerikanischen Einheit im hessischen Gelnhausen. Früh erkennt er: "Keine andere Laufbahn in der amerikanischen Gesellschaft bietet einem Schwarzen größere Möglichkeiten." Drei Jahrzehnte später ist er der ranghöchste Soldat Amerikas.

Seine Ausbildung zum Offizier schloss er 1958 ab und wurde Second Lieutenant bei der US Army. 1962 heiratete er Alma V. Johnson. Aus der Verbindung gingen drei Kinder hervor. Zunächst bei der 3. US-Panzerdivision in Gelnhausen, Deutschland, wurde er 1962/63 im Vietnamkrieg eingesetzt und dabei verwundet. 1963 bekam er die Auszeichnung Purple Heart. 1968 kehrte er nach Vietnam zurück und befehligte als stellvertretender Kommandeur ein Bataillon der Infanterie. Seine Einheit war vor seinem Einsatz für das Massaker von Mỹ Lai verantwortlich, bei dem US-Soldaten 504 vietnamesische Zivilisten ermordeten.

1972 wurde er nach Washington versetzt. Ab 1977 arbeitete er im Büro des Verteidigungsministers. Von 1979 bis 1981 diente er als Senior Military Assistant von Verteidigungsminister Harold Brown und von 1983 bis 1986 war er als Militärberater für das Verteidigungsministerium unter Caspar Weinberger tätig. 1986 wurde Colin Powell zum Lieutenant General befördert. Er bekam das Kommando über das V. US-Armeekorps in der Bundesrepublik Deutschland. Diese Funktion hatte er bis 1987 inne. Im Januar 1987 wurde er als erster schwarzer US-Amerikaner zunächst stellvertretender US-Sicherheitsberater des Weißen Hauses. Nachdem der bisherige Nationale Sicherheitsberater Frank Carlucci Verteidigungsminister geworden war, ernannte US-Präsident Ronald Reagan Powell am 5. November 1987 zu dessen Nachfolger.

In diesem Amt wirkte er an den Abrüstungsverhandlungen mit der Sowjetunion mit. In dieser Zeit wurde er auch zum General befördert. Am 4. April 1989 übernahm er unter Präsident George Bush

das Kommando über das United States Army Forces Command eines von drei Heereskommandos und ein Major Command der US Army. Im August 1989 wurde er vom Präsidenten zum Vorsitzenden der Vereinigten Stabschefs (Chairman of the Joint Chiefs of Staff, kurz CJCS) berufen. Colin Powell war nicht nur der erste Afroamerikaner in dieser Position, sondern auch der erste CJCS, der das Reserve Officer Training Corps durchlaufen hatte. Im gleichen Jahr unterstützte er die US-Invasion in Panama und beteiligte sich 1990 an den Vorbereitungen zum Golfkrieg (Desert Storm). 1993 zog er sich ins Privatleben zurück.

1997 gründete er die Hilfsorganisation America's Promise – The Alliance for Youth für sozialschwache Kinder in den USA.

Colin Luther Powell starb am 18. Oktober 2021 in Bethesda, Maryland (USA).